VII.

GLAUBE RECHT SITTE.

Schon haben wir boden gewonnen. völker die in einfachen 114
bräuchen des hirtenlebens, der jagd und des ackerbaus, in wiederkehrenden jahresfesten und in ihrer naturanschauung, oft mit den feinsten zügen übereinstimmen, müssen allenthalben diesen zusammenhang in glauben, recht und sitte bewähren: es ist freie gemeinschaft, die auch grosze abweichung und verschiedenheit leidet. Aus einer unübersehlichen menge von gegenständen sollen hier nur solche hervorgehoben werden, die grundlage und übergänge dieser anstalten erkennen lassen.

So lange die menschen in der ofnen natur und den wäldern lebten, wurde auch der götter aufenthalt und jeder verkehr mit ihnen an keine andre stätten gelegt. es gab allerwärts dunkle haine, in deren tiefem schauer, heilige berge, auf deren unnahbarem gipfel man sich die gottheit wohnend dachte. geweihte priester hatten den zugang; das gesammte volk nur an tagen, wo der gott zu erscheinen pflegte, wo ihm feierliche gaben dargereicht wurden.

Das opfer geschah an bestimmter dafür ausersehner stelle, unter hehrem baum wurde rasen erhöht, ein tisch gesetzt, ein stein errichtet.

Wenn die lateinische ara, wie Macrobius Sat. 3, 2 nach Varro meldet, früher asa und ansa lautete, weil sie von opfernden und schwörenden mit der hand angerührt wurde (aram tenere, tangere); so 115
scheint unsere alte sprache einen auffallend ähnlichen ausdruck darzubieten. das goth. ans, altn. ás, schwed. ås, dän. aas bedeuten nemlich δοκός, trabs, internodium lignorum, und litth. asa, lett. ohsa, gleichfalls was lat. ansa. es wäre ein handhäbiger baumstamm, in tisches weise aufgestellt und zum opfer eingerichtet, vielleicht mit gras belegt, bald aber auch von steinen erbaut; wer gedenkt nicht der von Tacitus erwähnten trunci in germanischen hainen? altare bezeichnet hingegen ein höheres gerüste, steingemauert und tuchbehangen, etwa was ahd. hôhsedal heiszt, thronus, und ihm gleicht gr. βωμός, ein

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. L77
UNIKASSEL BIBLIOTHEK
https://orka.bibliothek.uni-kassel.de/viewer/image/1447922640996/115/